

## Vertragsgespräche – Teil 6: Tätigkeitsübersicht erstellen

*Die neue Serie befasst sich mit den Voraussetzungen und dem Führen von Vertragsgesprächen. Sie basiert auf dem Buch „Vertragsgespräche erfolgreich führen“, das in neuer Auflage im Frühjahr 2024 beim Vincentz Network erscheint.*

Bevor geklärt wird, was der Pflegedienst selbst in der Versorgung übernehmen soll, wird im ersten Schritt eine Übersicht erstellt, welche Unterstützungen und Tätigkeiten im Ablauf des Tages, der Woche und des Monats für die Versorgung des Pflegebedürftigen notwendig sind. Es wird damit für alle sichtbar dokumentiert, welche Aufgaben im zweiten Schritt dann zu verteilen sind. Im Kern geht es um die identischen Inhalte, wie sie auch in der SIS im Punkt B: Selbsteinschätzung der pflegebedürftigen Person abgefragt wird: Über den Tagesablauf als Orientierung soll abgefragt, wie und wann die pflegebedürftige Person Hilfen und Unterstützung benötigt. Zur Dokumentation und Gliederung kann das nachfolgende Formular genutzt werden: es gliedert sich in die Hilfebereiche Körperbezogene Pflegemaßnahmen, pflegerische Betreuungsmaßnahmen, Hilfen bei der Haushaltsführung sowie Behandlungspflege. Der Tag ist wiederum in die Zeiten Morgens/Vormittags, Mittags, Nachmittags, Abends und Nachts eingeteilt.

Wesentlich bei der Abfrage ist die Perspektive des Pflegebedürftigen: wann will er/sie aufstehen, etc. und nicht, wann seine Angehörigen wollen, dass er aufsteht. Bei der Abfrage sollte die Differenzierung der im eigenen Bundesland geltenden Leistungskomplexe/Module berücksichtigt werden. Ist zum Beispiel die Leistung „Aufstehen/Zubettgehen“ im Katalog wählbar, dann wäre hier genauer abzufragen: „Stehen Sie alleine auf und warten dann auf die Kollegen“ oder „Bleiben Sie im Bett, bis jemand kommt, sie weckt und im Zimmer bleibt, wenn Sie aufstehen?“. Nur durch die

differenzierte Abfrage wird deutlich, welcher mögliche Hilfebedarf dann im Kostenvoranschlag zu berücksichtigen ist. Neben dem Tagesablauf sind auch die Tätigkeiten zu erfassen, die nur mehrmals wöchentlich oder monatlich erfolgen (Seite zwei des Formulars, hier nicht abgebildet), wie zum Beispiel „zweimal in der Woche Duschen“ oder „einmal im Monat Getränke kaufen“.

Nach der Ermittlung der notwendigen Unterstützung sollte auf jeden Fall eine kurze Besichtigung der Wohnung, insbesondere des Badezimmers und des Schlafzimmers erfolgen. Dabei geht es primär darum, sich einen Überblick auch über evtl. notwendige Hilfsmittel, aber auch über die bauliche Situation zu verschaffen. Es geht jedoch nicht darum konkret zu besprechen, wie man z.B. das Badezimmer umbauen könnte, dazu ist später Zeit genug, wenn ein Pflegevertrag zustande kommt und aus dem Interessenten ein Kunde geworden ist. Allerdings können sich aus der Wohnsituation auch sogenannte K.O.-Kriterien ergeben: wenn zum Beispiel das Schlafzimmer des allein lebenden Pflegebedürftigen mit einem Doppelbett vollgestellt ist und kaum noch Platz rechts und links vorhanden ist, sollte geklärt werden, dass eine dauerhaft sinnvolle Versorgung nur mit einem Pflegebett möglich ist und das alte Doppelbett ausgebaut werden müsste. Sollte das nicht gewollt sein und es auch kein alternatives Zimmer für ein Pflegebett gibt, sollte an dieser Stelle schon geklärt werden, dass der Pflegedienst dann die Versorgung nicht übernehmen kann. Wie schon am Anfang der Serie beschrieben muss nicht jedes Vertragsgespräch zu einem Pflegevertrag führen (daher auch die Unterscheidung zwischen Vertragsgespräch und Erstgespräch!). Und wenn es für die Mitarbeitenden keinen ausreichenden Platz für eine fachgerechte Versorgung gibt, aber die Familie auch nicht bereit ist, etwas zu verändern, sollte das Gespräch an dieser Stelle beendet sein.

Zur weiteren Ermittlung des Bedarfs insbesondere der Behandlungspflege sollte

auch nochmal das Einstufungsgutachten genutzt werden: alle dort dokumentierten Hilfebedarfe zum Beispiel in Modul 4 Selbstversorgung müssten sich auch im Tagesablauf wiederfinden, genauso wie der festgestellte Bedarf an Hilfestellungen zur Behandlungspflege.

**Tipp:**  
Die Tätigkeitsübersicht gibt es im Downloadbereich.

Tätigkeitsübersicht: Tagesablauf von (Name) <i>Klaus Mustermann</i>						
	Uhrz.	Körperbezogene Pflegemaßnahmen	Pflegerische Betreuungsmaßnahmen	Hilfen bei der Haushaltsführung	Behandlungspflege	
© SysPra.de 2024	Morgens/Vormittags	06:30	aus dem Bett aufstehen helfen			
			Windelhosen wechseln			
			Intimbereich waschen, Rasieren			
			Anziehen			
		07:30			Frühstück machen	
	Mittags	12:30			Mittagessen bringen	
	Nachmittags					
	Abends	18:30			Abendbrot fertig machen	
Nachts	21:00	schauen, ob im Bett				

Veröffentlicht in:

PDL Praxis, Häusliche Pflege,  
Ausgabe 07/2024  
© **Andreas Heiber**  
**System & Praxis Andreas Heiber**  
Platzstraße 49a  
33611 Bielefeld  
Tel. 0521/801 8247  
Fax: 0521/801 8248  
E-Mail: [info.heiber@SysPra.de](mailto:info.heiber@SysPra.de);  
[www.SysPra.de](http://www.SysPra.de)